

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Straßburger neueste Nachrichten. Kreisausgabe Molsheim. 1942-1944 1943

8.6.1943 (No. 157)

NEUESTE NACHRICHTEN

AMTLICHE TAGESZEITUNG DER NSDAP.

REGIERUNGSANZEIGER FÜR DAS ELSASS



Dienstag, 8. Juni

Verlag: Oberrheinischer Geuerverlag und Druckerei GmbH, Straßburg...

Bezugspreis: Durch unsere örtlichen Vertriebsstellen monatlich 1,90 RM...

Dem Feind die letzte Illusion genommen

Europa unter dem Eindruck des deutschen Rüstungsrekords — Bereit zur Begegnung einer Invasion

Berlin, 8. Juni Die große Sportpalastkundgebung hat in der Presse der Welt ein lebhaftes Echo gefunden...

es, die eine Invasion Europas wünschen, aber die Engländer und Amerikaner werden die Folgen zu tragen haben...



Die Verleihung des Ritterkreuzes zum Kriegsverdienstkreuz an einen verdienten deutschen Rüstungsarbeiter...

Weiter steigende Produktionsziffern Auch in der schwedischen Presse fanden die Reden der beiden Minister auf der Sportpalastkundgebung starken Widerhall...

wurde die Ernährungslage in Deutschland außerordentlich schwierig, während Deutschland 1943 aus Millionen Hektar eroberten Gebieten seine Nahrungsmittel beziehen kann...

uns in eine akute Krise gebracht. England dürfe sich heute nicht einen Augenblick einbilden, daß es mit den U-Booten fertig sei.

Unter großen Schlagzeilen brachte die türkische Presse die Berichte über die Berliner Sportpalastkundgebung...

Die Erfolge der japanischen Luftwaffe

20 feindliche Flugzeuge abgeschossen — Angriffe auf USA-Stützpunkte

Tokio, 8. Juni

Das kaiserliche Hauptquartier gibt bekannt: »Japanische Marineflugzeuge schossen am 5. Juni in schweren Luftkämpfen mit feindlichen Flugzeugen...

lich der Hunanprovinz, acht Angriffe; auf Kiennang, in der Provinz Nordfukien, acht Angriffe; auf Hengyang, in Südchunan, sechs Angriffe...

Madrid: Terror gegen Terror.

Die Reden der Reichsminister Dr. Goebbels und Speer werden in der Madrider Presse in großer Aufmachung wiedergegeben...

England kann sich der Logik der Zahlen nicht entziehen

Stockholm, 8. Juni Selbst in England haben die Reden der Reichsminister Dr. Goebbels und Speer bei der Berliner Sportpalastkundgebung ihre Wirkung nicht verfehlt...

Die polnischen Gefangenen sollten Spione werden

Dokumentarische Beweise für die Erpressungsversuche der GPU.

Smolensk, 8. Juni Im Gewahrsam der Smolensker GPU befand sich nach seiner Überführung aus dem Lager Kozjelsk der ehemalige Oberst der polnischen Armee Bronislaw Adamowicz...

polnischen Armee Richard Urbanski, der seit dem März 1940 aus dem Lager Kozjelsk nicht mehr geschrieben habe...

Das heißt mit anderen Worten, man muß ihn besitzigen, damit er nicht über das reden kann, was er in der Zeit der Verhöre durch die GPU erlebt hat...

Wieder erfolgreiche Abwehrkämpfe am Kuban

In zwei Tagen 83 Sowjetflugzeuge vernichtet — Abermals deutscher Luftangriff auf Industriewerke in Gorki

Aus dem Führerhauptquartier, 7. Juni

Das Oberkommando der Wehrmacht gibt bekannt: Feindliche Angriffe am Kubanbrückenkopf und südlich des Ilmensees wurden erfolgreich abgewehrt...

In der vergangenen Nacht griffen starke Kampffliegerverbände erneut die Industriewerke der Stadt Gorki an. Bei guten Sichtverhältnissen wurden zahlreiche Bombenvolltreffer...

Die Luftwaffe versenkte vor der Kaukasusküste zwei feindliche Schnellboote und einen Unterseebootjäger...

Schnelle deutsche Kampfflugzeuge griffen gestern im Tiefflug kriegswichtige Ziele der südenglischen Hafenstadt Eastbourne mit sichtbarem Erfolg an.

Die seit 5. Juni bei Krymskaja neu aufgeführten Abwehrkämpfe entwickelten sich aus den Vorstößen der zweiten, vom Feind zur Beseitigung des Kuban-

brückenkopfes angesetzten Angriffs- welle. Insgesamt hatten die Bolschewisten in den letzten Maitagen zwanzig Schützendivisionen, zwei Panzerbrigaden und mehrere selbständige Panzerregimenter im Raum zwischen Neberschajewskaja und Kiewskoje zusammengezogen...

stellungen unter Feuer. Unsere Batterien zwangen jedoch die feindlichen Schiffe und Flugzeuge durch gutliegende Salven zum Abbreiten. Ebenso scheiterten im Abwehrfeuer unserer Stützpunkte die Vorstöße feindlicher Landungsboote und Flugzeuge gegen die Nordküste bei Temrjuk...

Europäischer Nationalismus

Von Prof. Dr. Franz Böhm, Straßburg

Während man das Heimatgefühl, die Liebe zur Scholle und zum ererbten Besitz zu den Urtatsachen des menschlichen Lebens rechnen muß, gehört das Nationalbewußtsein keineswegs zu den „allgemeinmenschlichen“ Phänomenen...

Nur wo natürliche menschliche Gemeinschaften zu geschichtlicher Wirksamkeit angetrieben und durch tätige und leitende Geschichte zu „Völkern“ geprägt werden, ist der Boden für die Entstehung eines nationalen Bewußtseins bereitet...

Europäischer Nationalismus ist deshalb seinem Sinn und Gefühl nach nur aus europäischer Geschichte und Berufung zu verstehen. Der Aufbruch des nationalen Bewußtseins im abendländischen Hochmittelalter, der sich bis in das Zeitalter der Renaissance hinein fortsetzt, steht unter Bedingungen...

Das Selbstbewußtsein der einzelnen Völker ist von Anfang an in europäischer Verantwortung aufgewachsen. An ihr mitzutragen gehört zum Auftrag jeder nationalen Gemeinschaft, die im europäischen Raum zu völkischer Eigenart und politischem Eigenleben erwacht...

Vogelscheuchen

Allerlei komische Gestalten hängen in Feld und Flur, um die Spatzen, Hasen und Rehe abzuschrecken...

Dafür hat die Vogelscheuche doch sicher niemand aufgestellt, und das Zeug könnte weit nützlicher verwendet werden...

Die Oberrheinische Kraftwerke AG, Mülhausen (früher Forces Motrices de Haut-Rhin, S. A.), zählt auf Grund einer Genehmigung des CdZ...

Beamte und öffentlich-rechtliche Bedienstete im Elsaß

Regelung der Rechtsverhältnisse durch eine Verordnung des Chefs der Zivilverwaltung

Der Chef der Zivilverwaltung im Elsaß, Gauleiter Robert Wagner, bestimmt auf Grund der ihm vom Führer erteilten Ermächtigung in einer Verordnung über die Regelung der Rechtsverhältnisse der Beamten und sonstigen öffentlich-rechtlichen Bediensteten im Elsaß u. a. folgendes:

Hinsichtlich der Versorgung gelten die Vorschriften des Deutschen Beamtenvertragsgesetzes sinngemäß mit der Maßgabe, daß die Vorschriften der Verordnung über die Versorgung der Neuberechtigten und der verheirateten weiblichen Bediensteten vom 14. April 1943 entsprechend anzuwenden sind.

Die Ernennung, die Versetzung in den Ruhestand und die Entlassung der unmittelbaren Reichsbeamten im Elsaß erfolgt nach dem Erlaß des Führers über die Ernennung der Beamten und die Beförderung des Beamtenverhältnisses im Elsaß, in Lothringen und in Luxemburg vom 22. November 1942.

Die Ernennung, die Versetzung in den Ruhestand und die Entlassung der unmittelbaren Reichsbeamten im Elsaß erfolgt nach dem Erlaß des Führers über die Ernennung der Beamten und die Beförderung des Beamtenverhältnisses im Elsaß, in Lothringen und in Luxemburg vom 22. November 1942.

Die Kriegsgartenaktion geht weiter

Gelietwort des Gauleiters für die Zeitschrift »Oberrh. Gartenbau«

Die im Oberrheinischen Gauverlag, Straßburg erscheinende Monatsschrift für Kriegsgärtner, Kleingärtner und Kleintierzüchter »Oberrheinischer Gartenbau« veröffentlicht folgendes Gelietwort des Gauleiters Robert Wagner:

ist; im übrigen der zuständige Reichsminister, soweit dieser nicht seine Befugnisse dem Chef der Zivilverwaltung überträgt.

Für den Bereich der Eisenbahn- und Postverwaltung werden die nach den vorstehenden Bestimmungen dem Chef der Zivilverwaltung vorbehaltenen Befugnisse von dem zuständigen Reichsminister oder der von ihm beauftragten Stelle im Einvernehmen mit dem Chef der Zivilverwaltung ausgeübt.

Die Ernennung und die Beförderung des Beamtenverhältnisses der mittelbaren Reichsbeamten sowie für die Regelung ihrer sonstigen Rechtsverhältnisse gelten die reichsrechtlichen Vorschriften.

Auf dem Sportplatz des TuS. Vogesia werden folgende Faustballspiele ausgetragen: 19.45 Uhr: TV. Kronenburg gegen Eintracht/Ruprechtswald; 20.30 Uhr: Vogesia — SV. Hönheim.

Straßburger Sportwoche

Das heutige Programm

19 Uhr, Basketballturnier: Sportplatz Post-SG. (beim Stadgarten). - 19.45 Uhr, Faustball: Sportplatz Vogesia (beim Steintor).

Auf dem Sportplatz des TuS. Vogesia werden folgende Faustballspiele ausgetragen: 19.45 Uhr: TV. Kronenburg gegen Eintracht/Ruprechtswald; 20.30 Uhr: Vogesia — SV. Hönheim.

Sport in Kitzau

Nationalspieler Urban (Schalke 04) fiel im Osten für Führer und Volk im Kampf gegen den Bolschewismus...

Die neuen deutschen Amateurboxmeister, die in Heidelberg und Kassel ermittelt wurden, heißen vom Fliegengewicht aufwärts: Obermaier (Mitte), O. Götzke (Hamburg), Schöneberger (Hessen-Nassau), Herchenbach (Baden), Imbsweiler (Donau/Alpenland), Pepper (Westfalen), Runge (Niederrhein).

Bei den Jugendmeisterschaften im Gewichtheben, die in Bamberg entschieden wurden, belegte das Gebiet Baden-Elsaß mit 13 Punkten den 1. Platz vor Wien (12) und Danzig (ebenfalls 12 Punkten).

Deutscher Frauenhockeymeister wurde zum 2. Male der Harvesterthaler ThC., der im Endspiel Meister von 1941, Würzburger Kickers, mit 4:1 (3:0) schlagen konnte.

Für HJ-Leichtathleten

Im Rahmen der »Straßburger Sportwoche« organisiert der Sportkreis Straßburg am kommenden Donnerstag im Tiwaldstadion eine HJ-Leichtathletikveranstaltung.

Wehrbereitschaft unserer jungen elsässischen SA.

Hervorragende Ergebnisse der Schießwehrrämpfe der SA-Standarte 143

Alle wehrsportlichen Veranstaltungen der SA. verfolgen den Zweck, der Pflege wehrhaften Geistes in allen Teilen des deutschen Volkes bewußten Ausdruck zu verleihen.



wird aus der Mücke ein Elefant, wenn jede Haushaltung die entbehrlichen Altpinnstoffe, Altkleidung, Müll, Anzüge und Wäsche sowie die alten Schuhe und Stiefel zur Annahmestelle bringt.

Sinnstoff- u. Schulsammlung 1943 vom 23. Mai bis 12. Juni

Der Reichsbeauftragte der NSDAP. für Altmaterial. erfassung Berlin W 9



Prometheus-Verlag Dr. Eichacker, Gröbenzell bei München

17. Fortsetzung

Davon hing alles ab, was man in naher Zukunft unternehmen konnte. Blicke der Polen beschränkt, dann war ihre Trennung nur kurz...

Dann sprach sie zum ersten Male seit dem Vermittlung von den Dingen, die sie bedrückten. Ihre Fragen galten Deutschland und Polen, der Ursache des Konfliktes, dem deutschen Heer und Friedrichs Stellung in seiner Truppe.

klarzumachen, wie begründet die deutschen Ansprüche in Polen seien. Er sprach so überlegen und sachlich, daß sich selbst Claire nicht dem Eindruck entziehen konnte, die deutsche Sache sei gerecht.

Dann fragte das junge Mädchen zaghaft, ob sie auch wohl während des Krieges mit Polen nach Deutschland reisen könne. Wie sehr erfüllte sie damit seine unausgesprochenen Wünsche!

»Und wenn Frankreich auch gegen Deutschland kämpft?« warf Claire ein. »Was dann?«

»Der Weltkrieg hat über vier Jahre gedauert«, rüstete das junge Mädchen und spürte neue Tränen aufsteigen. »Ich werde auf dich warten, was immer geschieht«, versicherte Friedrich fest.

denke nur an dich und werde immer nur für dich leben.«

Friedrichs Augen leuchteten auf, und er beugte sich zu einem heißen Kuß über ihre Hand.

Dann erinnerte er sich, daß er Luise noch seine Heimatadresse geben müsse. Er riß ein Blatt aus seinem Merkbuch und schrieb Luise Namen und Wohnung seines Vaters auf.

»Ich kann mich nicht von meinen Kameraden trennen«, sagte Friedrich und wandte sich um.

»Wir treffen uns auf dem Flugplatz eine Viertelstunde vor dem Start«, versprach einer von ihnen, und dann trennten sich die Gruppen.

»Sie vergeben sich auch in der jetzigen Lage nichts, wenn Sie bis zum Morgen noch Gast in meinem Hause sind«, meinte Henri Dunant lachend.

»Noch nicht.« Henri Dunant wehrte ab und drängte darauf, einzusteigen. Schweigend fuhren sie durch das nächtliche Athen. Im Hause Dunant waren alle Fenster erhellt. Das Perso-

nal empfing die Ankommenen in der weiten Halle und geleitete sie zur kurzen Erfrischung in die oberen Stockwerke. Alles deutete auf große Vorbereitungen hin.

Trotzdem waren die beiden Damen, ebenso wie Friedrich, überrascht, als sie kurz darauf das große Speisezimmer betraten. Es war in einen Blumenhain verwandelt. Die Tafel war festlich gedeckt. Statt des elektrischen Lichtes brannten feierliche Wachskerzen in vielarmigen silbernen Leuchtern.

»Man soll auch in erster Zeit die Freude nicht verbannen. Seien Sie in meinem Hause willkommen, Neffe Friedrich! Und vergessen wir in dieser Nacht alles, was uns trennt.«

Claire war gerührt. Sie umarmte ihren Bruder heftig und küßte ihn auf beide Wangen.

»Du bist einer der wenigen Männer, die noch Lebensart haben, mein guter, alter Henri!«

»Sie können es nicht mehr bedauern als ich, antwortete der alte Herr ernst. »Diesmal gehe ich mit geringeren Hoffnungen in den Krieg als 1914.«

seren Völkern eingetreten sind. Daß es uns nicht gelang... Er schloß mit einer entscheidungsvollen Bewegung.

Nun zu Tisch. Henri Dunant führte Luise zu Friedrich, der ihr den Arm bot und sie zu ihrem Stuhl geleitete. Ihnen folgte die Mutter mit Onkel Henri.

Claire und das Brautpaar ließen sich willig von der festlichen Atmosphäre einfangen, die hier von dem Geschick eines geselligem erprobten Diplomaten und der Kultur einer alten Familie hervorgezaubert worden war.

Das Essen brachte alle Genüsse, die Henri Dunant schätzte. Zu jedem Gang ließ er einen anderen Wein reichen und lächelte Friedrich zu, als beim Fisch ein perlernder Mosel gegeben wurde.

Nach Tisch schob der Diener die Flügeltüren zu dem nebenan liegenden Salon zurück. Auch dort Blumen, wohin man nur blickte. Der runde Tisch in der Mitte war besonders festlich geschmückt. Onkel Henri schob sich zwischen Luise und Friedrich und geleitete sie zu diesem Tisch.

(Fortsetzung folgt)

Abgeblitzt

Der vor 50 Jahren sehr geschätzte Schauspieler Lehfeld spielte einmal bei einem Gastspiel in Leipzig die Titelrolle in Shakespeares »Richard III.« Als er am Schluß die berühmten Worte ausrief: »Ein Pferd, ein Pferd! Mein Königreich für ein Pferd!« schrie jemand von der Galerie: »Genügt nicht auch ein Esel?« Lehfeld schrie sogleich zurück: »Ja, gewiß! Bitte, kommen Sie nur schnell herunter!«